



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Ersteinstklassige... Abonnementpreis... Die Neue Welt...

Inserationsgebühr... Inzerate... Eingetragene in der Postzeitungsliste.

Zur Wahl der Reichstagspräsidenten.

Erwählte Kollisionsgeschichten weiß die Germania zu erzählen über die Präsidentschaft. Danach waren die Konventionen anfangs geneigt, in oder einen Zentrumsmann zum Kandidaten auszuwählen...

aufrichtigen Schmutz des Freijuns, der sich dazu drängt, mit Agrar und Mucken gemein am Regierungspartei zu spielen... Die 214 Mann, 15 über die absolute Mehrheit, sind also die Truppe, mit deren Hilfe die Regierung...

als wenn es wegen seiner Abstammung vom 13. Dezember wie ein Schlingensiefel wegen jüdischen Betragens zur Strafe einen herunter kommen müßte... Das ist ziemlich besagft. Aber so wenig zuverlässig das Zentrum in seiner Präsidentschaft...

Manon.

Die Geschichte eines Leichfängers. Von Ant. François Revolt. Hat die Vorlesung nicht alles sehr weiß eingerichtet? Die meisten reichen und großen Herren sind Dummköpfe...

ich. Mein Unglück fordert schnellere Hilfe, und - was soll ich Manon jagern? - Was Manon betrifft, erpöbert er, so weiß ich nicht, worüber Sie sich Sorgen machen haben Sie in ihr nicht eine Stillschleife, die all Ihren Sorgen ein Ende macht...

welche ich ihn unter diesen Umständen hat, war, Manon nichts von meinen Verluste und von meiner Unterwerfung zu sagen. Ich vertiefte ihn noch unruhiger als ich ihn ausgedacht, ja, ich bereute es, ihm mein Geheimnis anvertraut zu haben...

Präsident Graf Stolberg: Ich werde die Dringlichkeiten auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen legen; den schließlichen Antrag werde ich auf die nächste Tagesordnung legen.
Nächste Sitzung Montag, den 25. Februar, nachmittags 1 Uhr.
Tagesordnung: 1. Beratung des schließlichen Antrages Nr. 81 in I. 2. Die Beratung des Glats für 1907.
Schluss 4 1/2 Uhr.

Aus den gegnerischen Lügenfabriken.

Der Agitator als Einbrecher.

Das Rechte Tagesblatt schrieb:
 Ein lehrreiches Beispiel von sozialdemokratischer Bruderkiebelei errudern wir in diesen Tagen aus Sellnow. Ein Berliner Genosse ist vor kurzem in Sellnow eine sozialdemokratische Versammlung abzuhalten. Ein Genosse darauf übernahm ihm seinen Saal zum Preise von 100 Mk. Da aber dem Wirte von anderer Seite gleichfalls 100 Mk. geboten werden, wenn er die Versammlung in der Stadt, so geht er für einen geringen Preis die Herron Sozialdemokraten auf's Trockne. Da erzieht sich ein Sellnow-Genosse, die Bekämpfung bei sich anzunehmen. Auch nimmt er den Agitator als Gast in sein Haus und gibt ihm Stroh und Nachherberge in seiner eignen Stube. Im Mittendank hört die Frau des Gastgebers in dem Gastzimmer ein verdächtiges Knarren und laubt nach, worauf sie ihren Mann sofort anrufen macht. Als sich dieser mit seinem erkrankten Sohne teils in Nebenmutter macht, trifft er den liebenswürdigen Genossen gerade dabei, das Geldspind zu öffnen. Für die Lebenswichtigkeit hatte jedoch der gute Sellnow-er ein schlechtes Verständnis. Mit berben Frühling konnte er seinen Berliner Genossen und beehrte ihn mit persönlichen Geschenken und Vermählungen hinaus auf die Straße. Der Berliner war am anderen Morgen spurlos verschwunden. Dieser gute Sellnow-er ist aber durch dieses Mittel von seinem sozialistischen Agitator kuriert. Er macht nun nicht mehr mit.
 Aufgabe ist: Auf Witten fernes Sohnes gewählte unter Genosse in Sellnow zu beschleunigen einem auf der Durchreise befindlichen jungen Mann Obacht. Der junge Mann Namens Max D. konnte die Gastfreundschaft damit, daß er verjagte, die Kommode seines Gastgebers zu öffnen. Geprüft wurde er von untern Genossen nicht, sondern nur hinausgeworfen. Mit der Sozialdemokratie hat Max D. nicht das mindeste gemein; wohl aber ist er Mitglied des Vereins christlicher junger Männer. — Eine ihm zugehende Wichtigstellung hat das Rechte Tagesblatt nicht aufgenommen.

Wie es Leipziger Sozialdemokraten treiben.

In einer agrarischen Deutschen Tagesztg. erzählt man's derlei:
 In Leipzig müssen jetzt die Arbeiter in einigen Fabriken des Reichs in einem Bogen des sozialdemokratischen Parteiablasses eingewickelt mitbringen, und zwar muß der Bogen immer von der Nummer des vergangenen Tages sein. Die Kontrolle darüber üb't der Vertrauensmann der Sozialdemokratie für die betreffende Fabrik aus. Ob es noch Leute gibt, die sich über die hohe Abonnentenliste der sozialdemokratischen Stelle wundern?

Die Leipz. Volksztg. bemerkt dazu: So, nun ist das Geheimnis des saubren Aufschmucks der Leipziger Volksztg. vor aller Welt entblüht, und selbst der laudliche Händler hat mit Schaudern die Kunde vernommen, wie es die Leipziger Sozialdemokraten treiben. Aber die volle 'Wahrheit' ist dem agrarischen Hochschul nicht berichtet worden. Die Leipziger Parteierotter haben die vom Bühnenblatt erzählte Wahrheit aus Reinlichkeit's und Genußbedürfnissen verjagt. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß die Arbeiter, die ihre Freigeld in das zu unfaulere Geschäft Limanpapier (damit sind die Leipz. Neuest. Reich. gemeint, deren Herausgeber Herr J. und deren leuchtend Redakteur Liman in sich) einzuwickeln, an ihrer Gesundheit schweren Schaden nahmen; auch das Bedürfnis nach Reinlichkeit ließ bei diesen Leuten viel zu wünschen übrig. Da mußte im Interesse des Allgemeinwohls eingegriffen werden. Und wir können ein Regiment Zeugen dafür aufzählen lassen, daß die Arbeiter sich nicht wohlgefühlen, seit sie mit dem Geschäft-Limanpapier nicht mehr in Berührung kommen.

Wo bleiben die Verbandsgelder?

Die Tägliche Rundschau hat den Rechenschaftsbericht des Bergarbeiterverbandes 'beachtet' und schreibt:
 Im ganzen sind von den zwei Millionen Einnahmen noch nicht 400 000 Mark den Arbeitern zugewidmet. Auf der Arbeitersseite: Unterführung von 6705 Mk. erhielten die Arbeiter 63 240 Mk. als Sierabend und 292 765 Mk. als Kranenunterführung. Wenn ein Geschäftsbericht eines Gewerkschaftsverbandes den Beweis erbringen kann, daß von den Einnahmen des Verbandes nur die Agitatoren gut bezahlt werden, so hat es die Runde verdient.
 Dabei sieht auch selbst im Rechenschaftsbericht, daß aufgewendet worden sind 665 503,03 Mk. für Streifenunterführung, 33 260,42 Mk. für Rechtschutz, 133 902,58 Mk. für Satz und Druck des Verbandssorgans, andere Druckarbeiten und Buchhändlerarbeiten, 208 724,61 Mk. für die Ortsvereinigungen, für Infrase, Verammlungen, Reisetzen usw. Die Verwaltungskosten betragen für das Zenträrbureau und die Bezirksleiter nur 82 041,89 Mk., pro Kopf des Mitgliedes also noch nicht 1 1/2 Pf. pro Woche.

Sozialdemokratischer Terrorismus.

Dresdener, Berliner und andere Blätter schreiben:
 Ein in einem Dorfe des Freiberger Wahlkreises wohnender Arbeiter war zwanzig Jahre lang bei den lönslichen Erbgewerkschaften beschäftigt gewesen und hatte sich seine nationale Meinung auch bewahrt, nachdem er sich wegen des Rückganges des Bergbaues einen andern Erwerbszweig gesucht hatte. Er war in einer Glashütte tätig gewesen. Bei der Wahlkampagne erregte er die Aufmerksamkeit der Partei aus. Als er nun nach der Wahl wieder an seine Arbeitsstelle kam, drangen die übrigen Arbeiter in seinem Raum ein und befähigten ihn mit allerhand großen Schimpfreden. Vom Fabrikdirektor forderten sie seine Entlassung, andernfalls wollten alle die Arbeit niedersetzen. Obwohl der Fabrikdirektor nicht entlassen wurde, war es dem Arbeiter nicht möglich die fortgesetzten Schimpfungen länger zu ertragen. Er mußte als Vater von sechs Kindern die Arbeit niederlegen. Nach einigen Tagen fand er Beschäftigung in einer Leberfabrik. Doch folgende gingen

die Beschimpfungen wieder los, und er wurde auch hier wieder hinausgewiesen.
 Obwohl die nicht so patende allgemeine Bezeichnung in einem 'Droh' des Freiberger Wahlkreises' von vornherein dem Kandidaten verrät, daß es sich bei der ganzen (schönen) Geschichte um eine bunte Erfindung handelt, ganz doch die Entschaffung des Erbgewerkschaften, der Glashütte und der Leberfabrik die Möglichkeit, überall nachzufragen, was an der Sache ist. Das Ergebnis ist gemein, daß nirgends auch nur im entferntesten etwas Ähnliches passiert ist. Wohl aber sind schon Dutzende braver Arbeiter, Vätern von vier, sechs, acht und mehr Kindern aus den lönslichen Erbgewerkschaften entlassen worden wegen ihrer politischen Meinung.

Bebel's Villa kauft wieder.

Genosse Bebel hat zwar schon vor mehreren Jahren sein altes festes Wohnhaus am Jäger See verkauft; aber trotzdem hat er die Villa gekauft wieder. Es wurde behauptet, Bebel habe dort 15 Zimmer usw. bewohnt. Der Vorwort bemerkt dazu: Was Bebel's ehemalige Villa betrifft, so beloh' sie allerdings 15 Zimmer, aber auch vier Küchen, was darauf schließen läßt, daß vier Familien das Haus bewohnten. Und es war in der Tat so. Zwei Etagen mit je fünf Zimmern und Küche wurden dauernd von fremden Mietern bewohnt; im Untergewinde bewohnte der Hauswirt zwei Zimmer und Küche und im Dachgeschoss Bebel drei Zimmer und Küche.

Die Einteilung der 15 Zimmer Bebel's wurde u. a. den Lesern der Hall. Ztg., des Berl. Tagbl. und des Stuttgarter Wochenblattes aufgegeben.
 Der kostbare Platzanteil der Genossin Schwanauer-Preußen (1. geistliche Nummer) hat nun auch im Lebensbericht des Reichsblatt und in der Täglichen Ztg. seine Würdigung gefunden.

Gerihtsjaal.

Strassammer.

Intellektuelle Urkundenfälschung. Ein 33-jähriger Arbeiter, der auf 18 Monate dem Arbeitshaus in Nürnberg bei Feig überweisen war, entfiel im November v. J. gelegentlich einer Ausreisezeit. Einem Wanderburschen, mit dem er unterwegs zusammentraf, will er für 50 Pfennige die Ausreisepapiere abgekauft haben; doch wurde heute der Verdacht ausgedrückt, daß er sie ihm auch gefahren haben könne. Auf Grund dieser Behauptung beantragte er dann dreimal folgende Entlassungen in die Reichsstadt, in einem Wanderburschen, im hiesigen Kaufmannsamt und drei Monaten Gefängnis betraut. Außerdem wurde er wegen Landstreichens zu einer Haftstrafe von zwei Wochen und abermaliger Überweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt.
 Erfolg mit seiner Berufung hatte ein Taxator und Amtseigenschaft, der von Schäfersgericht Halle wegen Verleumdung eines Armenbistumsvorsitzers mit 75 Mark Geldstrafe belegt worden war. Der Angeklagte war in einem Prozess als Nebenkläger für eine Bitte aufgetreten und hatte die Tätigkeit des Armenbistumsvorsitzers bezüglich Ausstellung einer Schulrechnung als unzutreffend bezeichnet. Dann hatte er in Beziehung auf den Vorbericht Behauptungen wie angeblich: 'Widerrufen' fallen lassen. Das Berufungsgericht ermäßigte die Strafe auf 50 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: Oscar Fröschlich in Halle.

Konfirmanden-Anzüge á 12,00, 15,00, 16,50, 18,00, 19,50, 22,00—27,00 Mark.
Jackets für Mädchen á 4,00, 5,50, 7,00, 9,00, 10,00, 12,50, 15,00 Mk.
 in wirklich grosser Auswahl empfohlen zu vorstehenden, billigsten, aber streng festen Preisen.
Louis Bieler, Schkeuditz.

Als erste Spezialfabrik für Bürgerliche Möbel-Ausstattungen
Gebr. Kroppenstädt
 ist die Möbelfabrik von
Halle a. S., Gr. Märkerstraße 4,
 alleseitig als bestes und leistungsstarkes Magazin bekannt.
 Der Mittelstand findet nur bei uns große Auswahl, selbstgefertigte Waren, billige Preise sowie festen Transport.
 Feinere Mann lobt uns als beste Bezugsquelle.
 Katalog gratis. Realiste Bedienung.

Süssmilch's Walhalla-Theater.
 Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Februar:
nur zweimaliges Gastspiel
 des allgemein als bester deutscher Vortragskünstler und durch sein selbstgeschaffenes Repertoire in ganz Deutschland rühmlichst bekannten Humoristen
Siegiwart Gentes.
 Seit über 9 Jahre in Halle nicht aufgetreten.
Erhöhte Preise der Plätze:
 II. Rang 45 Pf., Saal 85 Pf., Sperritz num. 1.25 Mk., unum. I. Rang 1.25 Mk., I. Rang num. 1.75 Mk., Loge 2.50 Mk.
 Während dieser 2 Tage Vorverkauf ungtlig.
 Billetbestellungen, auch per Telefon 265, werden schon jetzt entgegengenommen und solche bereits von heute an nur im Theaterbureau verausgabt.

Stadt-Theater in Halle.
 Direktion: M. Richards.
 Freitag den 22. Februar:
 156. Abonnements-Vorstellung.
 4. Viertel. Umtauschkarten gültig.
Novität!
 Zum 3. Male:
Bruder Straubinger.
 Operette in 3 Akten von Edmund Gröler.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 Uhr.
 Sonnabend den 23. Februar:
 157. Abonnem.-Vorst. 1. Viertel. Umtauschkarten gültig.
Waltensteins Tod.
 Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
 Schulfarten á 1.10 Mk. an der Abendkasse.

Süssmilch's Walhalla-Theater.
 Jeden Abend
Elite-Spezialitäten.
 Vorstellung.
 Siehe Plakatsäulen!

Stadtbekannt
 sind meine billigen Preise für
Lebensmittel
 nur prima Qualität.
 Margarine Pfund von 50 Pf. an
 Molkereibutter 1/2 Pf. 65 Pf.
 Pflaumenmus, süß, Pf. 20 Pf.
 Marmelade, gemischt, Pf. 24 Pf.
 Kunsthonig Pf. von 30 Pf. an
 Weizenmehl 00 Pf. 14 Pf.
 ff. Maizkaffee Pf. 24 Pf.
 Bohnenkaffee 1/2 Pf. von 45 Pf. an
 Klaren Zucker Pf. 19 Pf.
 Pfunds Milch-Büchse 45 Pf.
 Schmitthöhen 2 Pf. Dose 20 Pf.
 Blut- u. Leberwurst Pf. 70 Pf., Fetter Speck Pf. 88 Pf.
 ff. Delikatess-Wurst-Schmalz Pf. 65 Pf.
 sowie sämtliche Käsesorten und frische Eier zu billigsten Preisen.

Zeipziger Schuhwarenhans.
G. Burkhardt, Schuhmacherei mit Kraftbetrieb.
Grösste Auswahl am Platze.
 Kramer, str. 5/6.

Apollo-Theater
 Direkt: Gustav Voller.
 Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles
 Direktion: G. Cornelli.
Stürmischer Erfolg
 der Novität:
Kadettenstreiche.
 Gr. Ausstattungsbühnenspiele in 3 Akten von Victor Holländer.
 Anfang präzise 8 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.
 Vorverkauf in dem bekannten Geschäfte.
 Freitag den 22. Febr.:
Nicht-Rauchabend.

Die Neue Zeit.
 Wochenschrift der deutsch. Sozialdemokratie.
 Es sollte niemand versäumen, auf **Die Neue Zeit** zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement 3.25 Pf. Einzel-Nr. 25 Pf.
 Bestellungen nehmen entgegen alle Austräger und die **Volks-Buchhandlung, Harz 42/43.**
Selbstgekochtes Pflaumenmus, á Pf. 25 Pf.
Rüben-Saft, á Pf. 18 Pf. in 2, 5 und 10 Pf.-Dosen, Postverlang.
Stärke- und Candi-Syrup, á Pf. 16 Pf.
A. Trautwein
 Gr. Ulrichstrasse 31.

Dampfabreuen nimmt an
 R. Wehmann, Bernauerstr. 9.
 Erneuert 1708.
 Neue und gebrauchte Nähmaschinen
 zu verkaufen Nähmargaffe 2.

Strickgarne.

Nur bewährte Qualitäten.
Ganz besonders empfehlen wir:
„**Roland-Wolle**“
ausserordentlich haltbar und
ergiebig.

Kollpfund Mk. 3.20
1/5 „ **0.64**

Alleinverkauf
für Halle:

Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22 23.

Konfirmations-Karten- und -Bilder, Gesangbücher

in grösster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Liesbeth Keil,
Wormlitzerstr. 12,
Ecke Döllnitzstr.

Elegante Kleidersekretäre
26 R., Vertikal 34 R., Schreibröhre 34 R., Sofa 36 R., Stühle, Bettstellen, Matrassen zu verk.
K. Wiese, Albrechtstr. 39.

Albrecht Könnitz, Zeitz,
empfiehlt sein großes Lager in
Herrren- u. Knabenmoder
zu soliden Preisen.

Zeitz. Zeitz.

Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate
Otto Wohlfarth,
Mühlfeldstr. 2.

Sämtliche Reparaturen in eigener bestens eingerichteter Werkstatt schnell u. billig.
Emaillieren, Reinigen, Einsetzen d. Freilaufnadeln usw. usw.

Achtung! Zeitz.

Rossfleisch Pfd. 30 Pf.
Knoblauchwurst Pfd. 30 Pf.
Gebratenes, frisch Gekochtes empfiehlt
Otto Kehr, Kottelstr. 36.

Sohennöffen.

Empfehle Grüneren, Obst, Gebäck, frisch u. geräuchert, Honig, Butter, Käse, Eier und dergl. mehr.
Rudolph,
Krausenbühne und -Bäckerei für jeden Boden zum höchsten Preise Freitag den 22. Februar.
G. Kammer, Brunostr. 1.

Speise-Leinöl
erhalte jeden Dienstag und Freitag frische Sendung.
F. Baumgarten, Döllnitzstr. 24/25

Wilhelmshöhe, Zeitz.

Verein für naturgem. Gesundheitspflege, Zeitz.
Sonntag den 23. Februar abends 8 Uhr
Stiftungsfest
unter Mitwirkung der sehr beliebten Leipziger Gummor-Sänger (7 Herren).
Die Februar-Versammlung fällt aus. Freitag d. 15. Febr. Gedächtnisabend in der Steinbühne.
Mütter, gebt Euren Kindern Lebertran-Emulsion.
Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder. Flasche à 1 u. 2 Mk. Zu haben nur **Max Rädler,** Ecke Sternstrasse, bei **Bitte genau auf Firma zu achten!**
Knaben-Garderobe u. angefertigt. Konfirmations-Bilder. fertigt am. Lorch. 56. G. P.

Sonder-Angebot für Konserven.

Garantie für jede Dose. Bekannt erstklassige Ware.

Schnittbohnen 2 Pfd. Dose 22 Pf.	Leipziger Allerlei 2 Pfd. Dose 48 Pf.	Schnittspargel 2 Pfd. Dose 58 Pf.
Brechbohnen 2 Pfd. Dose 22 Pf.	Kohlrabi 2 Pfd. Dose 26 Pf.	Schnittspargel 2 Pfd. Dose 58 Pf.
Wachsbohnen 2 Pfd. Dose 32 Pf.	Pflaumen 2 Pfd. Dose 38 Pf.	Stangenspargel la. 2 Pfd. Dose 98 Pf.
Junge Erbsen 2 Pfd. Dose 28 Pf.	Birnen 2 Pfd. Dose 55 Pf.	Gelsardinen „Clab“ Dose 32 Pf.
Junge Erbsen mittel 2 Pfd. Dose 38 Pf.	Heidelbeeren 2 Pfd. Dose 55 Pf.	Gelsardinen „Renée“ Dose 35 Pf.
Junge Erbsen fein 2 Pfd. Dose 58 Pf.	Pflirsche 2 Pfd. Dose 1 10	Gelsardinen „Carmen“ Dose 45 Pf.

frischer Ananas Pfund **88 Pf.** **Apfelsinen 10 Stk.** 40 30 **15 Pf.** **Messina-Zitronen** 10 Stück **30 Pf.**

Für den täglichen Bedarf.

Macaroni Pfd. 16 Pf.	Palet 4 Pf. 4 Pf.	Hauschokolade Pfd. 65 Pf.
Nudeln Pfd. 16 Pf.	Palet 3 Pfd. 20 Pf.	Blockschokolade Pfd. 68 Pf.
Gebrannte Gerste Pfd. 19 Pf.	Palet 3 Pfd. 20 Pf.	Schokoladenpulver Pfd. 58 Pf.
Pflaumen Pfd. 14 Pf.	Anchovis - Paste Tube 25 Pf.	Malzbohnen 1/4 Pfd. 8 Pf.
Pflaumen I Pfd. 22 Pf.	Sardellenbutter Tube 25 Pf.	Gemischte Bonbons 1/4 Pfd. 10 Pf.
Ringapfel la Ware Pfd. 45 Pf.	Palmbutter Pfd. 50 Pf.	Waffelbruch 1/4 Pfd. 17 Pf.
frisch ger. Lachs Pfd. 75 Pf.	Margarine Pfd. 72 60 50 Pf.	Pfefferminzbruch 1/4 Pfd. 10 Pf.
Krachmandeln la Qual. Pfd. 1 15	Traubenrosinen la. Pfd. 85 Pf.	Marzipanbruch 1/4 Pfd. 9 Pf.

M. Bär,

Grosse Ulrichstrasse 54.

Handarbeiten auf alle Waren. Besuchen Sie uns Schaufenster.

Achtung! Bitterfeld u. Umg. Achtung!

Sonntag den 24. Febr. nachm. 3 Uhr im Restaurant „Hohenzollern“
öffentl. Volks-Versammlung.
Tagesordnung: „Welche Konsequenzen zieht die Arbeiterschaft von Bitterfeld und Umgegend aus den letzten Reichstagswahlen?“ Referent: Genosse **Kaute,** Eilenburg. — Freie Diskussion.
Der Einberufer.
Entree pro Person 10 Pf.

Restaurant Zur Sachsenburg.

Sonntag den 24. Febr.:
Letzter grosser Maskenball.
Die sechs schönsten Masken erhalten schöne elegante Preise. Die Preise sehen im Lokal zur Ansicht aus. Auf. abends 6 Uhr. Hieran ladet freundlichst ein Der Vorstand.
Richard Hagemann und Frau.
Karten zum Ball sind im Lokale zu haben.

Turn-Verein „Jahn“, Merseburg.

Sonntag d. 24. Febr. in dem festlich dekorierten Saale der „Funkenburg“
gr. Karnevals-Abend.
Eine geheute Arbeiterschaft von Merseburg wird hierdurch ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.
NB. Sonntag den 3. März gr. Vereins-Turnfahrt nach Wähltitz. (Gasthof des Herrn Schurz), Abfahrt 11,33 Minuten.

Naumburg a. S.

Gasthof „Zum schwarzen Adler“
Sonntag den 24. Februar von nachm. 4 Uhr an
Kränzchen des Quartett-Vereins.
Für Speisen u. Getränke ist bestens Sorge getragen.
Rud. Bahrmann.
Der Vorstand.

Tees letzter Ernte.

Von unseren direkt importierten Souchongs und Melange-Tees empfehlen wir:

Feiner Souchong III, rein u. gut schmeckend	1 Pfd. 1/4 Pfd.	1.40 0.40
„ II, mittelkräftig, rein und gut schmeckend	1.80 0.50	
„ I, sehr arom., mild und fein	2.70 0.75	
Engl. Mischung, sehr kräftig, aromatisch, sehr ergiebig	2.70 0.75	
Russ. Mischung, sehr arom., mittelkr., ergiebig	2.70 0.75	
Teespitzen, von allen feineren Sorten zusammen	1.20	
„ von allen feinsten Sorten zusammen	1.60	
Vorzügliche Bruchschokolade	Pfd. 0.90, bei 5 Pfd. 0.85.	
Kakao, Qual. III, wolfschmeckend und ergiebig	1.40, 1/4 Pfd. 0.35.	
„ Qual. II, sehr aromatisch und wolfschmeckend	1.60, 0.40.	
„ Qual. I, hocharomatisch u. wolfschmeckend	1.80, 0.45.	

Besten gemahl. Zucker Pfund 19 Pfg.
Besten Patent-Würfelzucker Pfund 23 Pfg.

Jeden Freitag ar. Schlichtest. Karl Tausser, Schultstr. 13.
Freitag ar. Schlichtest. G. Böber, Alter Markt 20.

Pottel & Broskowski.

Paul Feders Restaur.,

Gr. Brauhausstr. 10.
Freitag den 22. Februar:
Schlachtefest.
Früh 9 Uhr: Beilweid, abends diverse Wurst und Suppe mögen freundlichst einladen.
Der Obige.



Früh für Freitag:
Grüne Heringe Pfd. 15 Pf.
Fetter Cablian, Kopflos Pfd. 30 Pf.
Fetter Schellfisch u. Kopf Pfd. 35 Pf.
ff. Seelachs ohne Kopf Pfd. 30 Pf.
Fisch-Cotelettes Pfd. 35 Pf.
Angel-Schellfische Pfd. 40-45 Pf.
Kleine Schellfische Pfd. 20 Pf.
Bratschelle Pfd. 35 Pf.
ff. Rotzunge, grosse Pfd. 05 Pf.
la. Zander Pfd. 75 Pf.
frische Pfahmschnele 100 St. 70 Pf.
frische Hummerkrabben 1/4 Pfd. 35 Pf.
ff. ger. Spick-Aale, Speckfisch, Kiler Häklinge und Spratzen, ff. Caviar Pfd. 0, 10 u. 12 Mk.

H. Rick Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 39.
Telephon 2307.

Achtung! Achtung! Billig!

4 1/2 B. Schmeer u. fett 3 Pf. 3.00
1 B. Schmeer, 1 B. Butter 3.00
1 B. Butter, 1 B. Schmalz u. Schmalzwurst 3.00, 1 B. frische Wurst 0.70
1 B. Schwarzwurst 0.50
1 B. Suppenfett 0.50
E. Wehrmann, Formlitzstr. 109.

Nur Rathausstr. 15!

Billigste Bezugsquelle!
für **Linoleum, Tapeten, Wachstuche.**

Freitag Schlachtefest

G. Grig, Straß. 2.

Freitag Schlachtefest

J. Rausse, Abbeatenm. 30.

Freitag Schlachtefest

Fr. Peters, Mühlentorstr. 27.

Freitag Schlachtefest

Morgen Freitag Schlachtefest Louis Otto, Halbersiederstr. 14.

Freitag Schlachtefest

S. Zecherstein, Martinstr. 8.

Verkaufert, die fast 5 Jahre in einem Konsumverein tätig war, lüdt, geht auf gutes Zeugnis, am 1. April oder später Stellung. Weil. Dr. u. A. 1000 an die Grp. dieses Blattes erbeten.

Sofa auflauern von 5 Mk., Matrassen auflauern von 3 Mk., an E. Dippold, Bergstr. 4, G. l. Bestellungen erb. per Postkarte.

Wittenberg.

Guter werten Arbeiterschaft von Wittenberg u. Umg. erlaube mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich in Wittenberg, Seelitzstr. 26, (im Hause des Herr. Kaufmanns Rampefeld) ein **Hut-, Mützen- u. Schirmgeschäft** verbunden mit **Filzwarenverkauf** eröffnet habe. Indem ich verpasse, mit billigsten Preisen und guten Waren zu dienen, bitte ich um gütige Unterstützung.
August Linke.
Gleichzeitig empfehle meine große Auswahl in **Konfirmationshüten** sowie **Krawatten, Chemiefäden und Stragen.** Reparaturen an Hüten werden fachgemäß ausgeführt.
Seiten. Gelegenheitskauf! Wenig ger. großer Kleiderstrick, Sofa, großer Spiegel, Kommode, Beistellst. u. Matrasen und Schellfische, süßenfranz. Ausselektiert verkauft sehr billig. S. Rosenberg, Geilstr. 21, l.

Georg Otto, Fisch- und Delikatess.-Geschäft,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 37.
Für Wiederverkäufer:
Echte Aelter Vollblütlinge, Seite 2 Mark.
Echte Aelter Schleichlinge, Seite 1.50 Mark.
ff. Zerbellen 8 25 Pf.
Zalcherlinge Schnd 3.50 Mk.
Watreringe 8 Pf. Dose 2.40.
Waff. Cardinen 8 Pf. 1.50 ausgewogen 3 30

Echte Thüringer Wurstwaren.

Schultheis Restaur.,

Ar. 7. Sonntag den 23. Febr.
Gr. Kampenabend.
Der größte Lump kommt eine Flasche Wein. — Ergieb. ladet ein Familie Schöbe.

Käuer u. Förderleite

finden bei hohem Lohn sofort Beschäftigung auf **Fröhe Zukunft, Mültzsch,** bei Halle a. S.
Parteidriften empfiehlt die

Schlosser- und Dreher-Lehrlinge

stellt Oheim oder früher ein Hermann Witt, Raschendorferstr. 10, andere Döllnitzstr. 10.

Ehreneklärung.

Die Arbeiterin Frau Emma Michaelis erkläre ich als eine eheliche Frau. W. Pagel.

Zeitz. Wählen Sie kein Einkauf von Schuhwaren die vorzüglichste und billigste Schuhwaren-Quelle von **Hermann Reich, Kaiserstr. 27.** Lager nur solcher Schuhwaren vom schwersten Boden bis zum elegantesten Sonntagstiefel. Kein Laden, kann daher bedeutend billiger verkaufen.

Anfängliche Schlafstelle offen bei Müller, Breitstr. 30, S. 1.

Freitag
Sonnabend

Lebensmittel

Freitag
Sonnabend

Soweit Vorrat:

Sozialdemokr. Verein Teuchern.

Sonntag den 24. Februar nachm. Punkt 4 Uhr
Versammlung.
Tagesordnung: 1. Reichstagswahlberichtigungen. 2. Berechnung vom III. Quartal. 3. Wahlberechnung. 4. Stellungnahme zur diesjährigen Warteier. 5. Berichtedienste.
Alle Genossen haben sich hierzu pünktlich einzufinden.
Der Vorstand.

Sozialdemokratisch. Verein Wolfen.

Sonntag den 23. Febr. abends 8 Uhr im Arbeiter-Kasino
Versammlung.
Tagesordnung: 1. Kassenbericht des 4. Quartals. 2. Jahresbericht für 1906. 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Genossen! Erscheint alle zu dieser Versammlung.
Der Vorstand.

Achtung, Unterröblingen.

Sonntag den 24. Februar nachmittags 3 Uhr
im Lokale des Herrn Emil Trenschel in Unterröblingen
öffentliche Versammlung
Die Turner und Arbeiter von Ober- und Unterröblingen, Rumsdorf, Wansleben, Stedten und Erbsborn sind zu zahlreichem Besuche eingeladen.
Der Vorstand.

Achtung! Alsleben a. S. Achtung!

Sonntag den 24. Februar nachm. 3 Uhr
im Lokale des Herrn R. Ribbert
öffentl. Steinarbeiter-Versammlung.
Der Zweck der Versammlung ist die Gründung einer **Schlichte des Steinarbeiter-Verbandes.** Die Arbeiter von hier und Umgegend werden hierzu eingeladen und ersucht, pünktlich zu erscheinen.
Der Eisenarbeiter-Verband.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Zahlst. Zeitz

Sonnabend den 23. Februar abends 8 Uhr bei Kämpfe
Versammlung.
Tagesordnung: 1. Vortrag über: Gemeinlichkeiten und Genossenschaften. 2. Verbands-Angelegenheiten. 3. Berichtedienste. Zahlreichen und pünktlichen Besuche erwartet.
Die Lokalverwaltung.

Verbd. dtsh. Bergarbeiter

(Zahlstelle Rohnsdorf).
Sonntag den 24. Februar 1907, nachmittags 3 Uhr,
im Gasthaus „Zur Windmühle“
Zahlstellen-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Anträge zur Generalversammlung des Bergarb. Verb. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Berichtedienste. Das Erscheinen der Kameraden ist der wichtigste Punkt wegen, notwendig; auch damit wir unsere Ziele nicht im Stich lassen.
Der Vertrauensmann.

Konsumverein Teuchern

E. G. m. b. H.
Sonntag den 3. März 1907 nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum grünen Baum
ausserordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Gründung einer Verkaufsstelle in Stößen. 2. Anstellung eines Geschäftsführers. 3. Erziehung eines Vorstandsmitglied nach § 4 des Statuts. 4. Einbindung eines Aufsichtsratsmitglied von jeinem Voten. 5. Erziehung eines Aufsichtsratsmitglied nach § 15 und 16 des Statuts.
Zeitz den 18. Februar 1907.
Der Aufsichtsrat des Konsumvereins zu Teuchern, e. G. m. b. H.
Ernst Scheller, Vorsitzender.

ausserordentliche General-Versammlung.

Müherdem suchen wir
2 Ladenmädchen,
nicht unter 17 Jahren, und zwar per 1. April eine nach Teuchern und per 15. April eine nach Zeitz. Berücksichtigt werden nur Mitglieder. Diejenigen, welche darauf reichten, wollen sich beim Vorstand bis 2. März d. J. schriftlich melden.
Der Vorstand.

Pantoffel-Cord, Plüsch, Schäfte und Bedarfsartikel.

J. Noah, Lederhandl.
Halle a. S., Gr. Klausstr. 7.

Die-be-

ten Spieleskartoffeln, Margarine, Honig, Mühlhäuser (Salat), Kartoffeln, trockne, Sellerieware bekommt man nur bei
S. Köpfe, Zeitzstr. 16, Tel. 497.

Stangenspargel 7 Dofe 68 Pf.
Schnittspargel Doie 32 Pf.
Perlbohnen 2 Dofe 28 Pf.
Wachbohnen 2 Dofe 28 Pf.
Prinzessbohnen Dofe 20 Pf.
Leipz. Allerlet 2 Dofe 38 Pf.

Blumenkohl
frischer
italien. **15** Pf.
Kopf

Pflirsiche Dofe 48 Pf.
Aprikosen Dofe 48 Pf.
Gem. Früchte Dofe 42 Pf.
Erdbeeren Dofe 48 Pf.
Stachelbeeren Dofe 38 Pf.
Kirschen Dofe 35 Pf.

Citronen
3 und 5 Stück **10** Pf.

Mettwurst 80 Pf.
Thür. Blutwurst 42 Pf.
Zwiebelleberwurst 55 Pf.
Thür. Presskopf 68 Pf.
Salami 1 ¹⁵
Kasseler Rippensteak 95 Pf.

Schmeer
von hiesigen Land-schweinen
Bund **70** Pf.

Maccaroni Paket 15 Pf.
Gries 15 Pf.
Haferflocken 25 Pf.
Haferkakao 55 Pf.
Hafermehl 28 Pf.
Kaffee, gebrannt 70 Pf.

Eisbeine
Bund **60** Pf.

Gehr. Mandeln 1/4 12 Pf.
Bombon-Mischung 1/4 7 Pf.
Crème-Schokolade 1/4 15 Pf.
Pralinées 1/4 12 Pf.

Zeitz Franziskanerkeller

Freitag d. 22. Febr. u. folg. Tage
Gr. Bockbierfest.
Montag: gr. Lumpen-Abend. Mühl von der Dausstabelle. Fr. Bierchen. Bodmügel gratis. Hierzu ladet ergebenst ein:
H. Kühn.

Drohzig, Drohzig, Deutsches Haus.
Sonntag d. 24. Febr. und folgende Tage
Ausfahrt von **H. Bockbier,** wozu freundlich einladet
Gust. Ziehbold.

Rumsdorf

In dem am Sonntag den 24. Februar stattfindenden
Kränzchen
mit verschiedenen Aufführungen des **Männer-Turn-Vereins Vater-Jahn** warte mit Speisen u. Getränken belustig auf.
W. Gerhardt.

Könnern, Könnern, Restaurant „Zur guten Quelle“
Sonntag, den 23. u. 24. Februar
Grosses Bockbierfest und Speckfuchen.
— Mühen gratis. —
Freil. ladet ein Der Bier.

Hohenmölsen

Grüne Aue.
Sonnabend u. Sonntag, den 23. u. 24. Februar
Bockbierfest, wozu freundlich einladet
Flotte Bedienung.

Groitzschen-Kretzschau, Gasthof zum Bahnhof.
Sonnabend den 23. bis Montag den 25. Februar er.
Großes Bockbierfest, verbunden mit humoristischem **Selbst-Bratendes Leiniger III. Trio.**
Weitere Stunden versprechend, ladet er gibt ein Karl Müller.



Fischhalle „Germania“

Steinweg 52,
empfehlen in frischer Ware:
Zehlfisch pro Pfd. 83 Pf.
Zehlfisch o. Kopf p. Pfd. 35 Pf.
Ceblian o. Kopf p. Pfd. 25 Pf.
Zeeleach o. Kopf p. Pfd. 30 Pf.
Scholle der Pfd. 45 Pf.
Grüne Serringe, Gemise, Konterben, Röh-, Pfeffer, Fisch, Marinaden, Vollerlinge, Sardellen usw.
Max Kühnel.



Wo hast Du denn die feine Uhr her?
Bom Erhardt, Weissenfels, Jägerstr. 7, ff. und billig.

Nakulatur verkauft
genossensch.-Druckerei.

Nordsee-Halle.

Seefische — Volksnahrung!
Wohlschmeckend, leicht verdaulich, bekömmlich, billiger wie Fleisch.

Von frischen Fängen unserer Flotte empfehlen wir:
Kabeljau ohne Kopf per Fund 25 Wfa.
Zeeleach ohne Kopf per Fund 25 Wfa.
Schellfisch ohne Kopf per Fund 30 Wfa.
la. Delaal, Schellfisch, Pfd 40 bis 50 Wfa.
Dachschellfisch per Fund 20 Wfa.
Grüne Serringe per Fund 15 Wfa.
Frish Koteletten per Fund 30 Wfa.
Aukerfisch-Koteletten per Fund 40 Wfa.
Rotzungen, la. helle per Fund 75 Wfa.
Zander la. Tafel per Fund 90 Wfa.
Lebende Karbfen per Fund 1.00 Wfa.
Steinbutt, bis 3 Pfdge. per Fund 1.10 Wfa.
Frische Nordseeher Röhrlinscheiben.
Täglich frische Räucherwaren.
„Nordsee-Halle“
der Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“
Große Ulrichstraße 58.

Kasino-Verein Wolfen.

Sonntag den 24. Febr. abends 8 Uhr im Arbeiter-Kasino
Versammlung.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.
Der Vorstand.

Allgem. Konsumverein für Mühlberg a. E.

und Umgegend (e. G. m. b. H.).
Sonntag den 3. März 1907 nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum Brechischen Hof
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das abgelaufene Vierteljahr.
2. Ausgabe von Sausanteilscheinen.
3. Beitritt zur Unterfertigungsliste deutscher Konsumvereine.
3. Anträge und Geschäftliches.
Gustav Kluge, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Konsum-Verein für Querturt und Umgegend.

E. G. m. b. H.
Sonntag den 24. Febr. nachm. 3 Uhr im Lokale des Herrn Gefe
General-Versammlung
Tagesordnung:
1. Statutenänderung.
2. Geschäftliches.
Der Vorstand.
G. Heine, W. Kaiser.

Athleten-Klub Bitterfeld.

Sonntag den 24. Februar in dem feierlich dekorierten Saale des Hohenzollern, diesjährig
Kappen-Ball mit Narrenstunde.
Narrenstunde von 9 bis 10 Uhr.
Die drei besten Herren- u. Damenmasken werden prämiert.
Der Vorstand.

Gesangverein Vorwärts Delitzsch.

(Gem. Chor). Mittel des Arbeiter-Lägerbundes.
Sonntag den 24. Februar im „Lindenhof“
humorist. Konzert und Stappenball
mit neuem Programm.
Nach dem Konzert: **Verschied. Überraschungen.**
Unter anderem: **Gasthaus zur Flora.**
Noch nie dagewesen: **„Der dicke Wilhelm in seiner Nationaltracht.“**
Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Bergarbeiter-Verband, Zahlstelle Luckenau.

Sonntag den 24. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus „Blitz auf“ zu Streckau
10. Stiftungsfest,
bestehend in Ball, Gesangsvorträgen, Reigenfahren und turnerischen Aufführungen.
Freunde und Gönner anderer Sache sind freundlich eingeladen.
Die Festkommission.

Konfirmanden-Anzüge

neu eingetroffen von **6** Mark an
Hochzeits-Anzüge von **15** Mark an
Knaben-Anzüge von **3** Mark an in höchster Ausführung
Blaue Hosen und Jacken von **3** Mark an bei
H. Sedelmeyer, Neumarktstr. 3, Zeitz.

Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum,
Grosse Ulrichstr. 60/61. Halle a. S. Barfüsserstr. 3/5.

